

Antwort auf eine Kleine Anfrage
— Drucksache 10/158 —

Betr.: Positionswechsel

Wortlaut der Kleinen Anfrage des Abg. Rau (FDP) vom 24. 8. 1982

In der Pressemitteilung der Pressestelle der Niedersächsischen Landesregierung vom 18. 8. 1982 über den Wechsel in der Spitze der Bezirksregierung Hannover und des Landesverwaltungsamtes heißt es u. a.: „Nach Auffassung des niedersächsischen Kabinetts ist es nicht sinnvoll, wenn Beamte zu viele Jahre die gleiche Position innehaben.“

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie lange waren die in der Pressemitteilung Genannten auf ihrer letzten Position?
2. Von wieviel Monaten/Jahren an ist es nicht mehr sinnvoll, die gleiche Position einzunehmen?
3. Wie viele Landesbeamte sind nicht mehr sinnvoll eingesetzt?
4. Wann ist demnach mit einem großen Revirement in der Beamtenschaft zu rechnen?
5. Könnte es — zumindest in Ausnahmefällen — nicht doch sinnvoll sein, die in einer Position erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen für längere Zeit dadurch zu erhalten, daß ein zu häufiger Wechsel vermieden wird?

Antwort der Landesregierung

Der Niedersächsische Minister des Innern
— 12.2 — 01425 N 29 —

Hannover, den 29. 10. 1982

In der Personalwirtschaft wird nach zwei Prinzipien verfahren: Verwendung in einem Aufgabengebiet über einen längeren zunächst unbefristeten Zeitraum, planmäßiger Wechsel des Aufgabengebietes in gewissen Zeitabständen.

Die Erfahrung hat gezeigt, daß beide Verfahren sich ergänzen und nebeneinander praktiziert einen durchaus sinnvollen und effektiven Personaleinsatz ermöglichen, der gleichermaßen den Interessen des Landes und der Landesbediensteten gerecht wird. Welches der beiden Verfahren im Einzelfall angewendet wird, ist von verschiedenen Faktoren abhängig, die für die jeweilige Personalentscheidung relevant sind.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Anfrage wie folgt:

Zu 1.

Dr. Lottermoser war vom 1. 8. 1978 bis 5. 10. 1982 Präsident des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes in Hannover.

Ministerialdirigent Steinert war vom 2. 5. 1974 bis 30. 9. 1974 Leiter der Abteilung 2 (Wissenschaft und Hochschulen) im Niedersächsischen Kultusministerium. Mit Wirkung vom 1. 10. 1974 ist der Beamte an das neu gebildete Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kunst versetzt worden und hat dort die Abteilung 1 (Grundsatzangelegenheiten des Hochschulwesens, Hochschulplanung, Hochschulrecht, Ausbildungsförderung) geleitet. Am 8. 10. 1982 wurde Herr Steinert zum Präsidenten des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes ernannt.

Ministerialrat Dr. Dr. Weise leitet seit dem 9. 7. 1980 im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst das Referat 104 (Hochschulentwicklung und Hochschulbau).

Dr. Spörlein ist am 19. 9. 1974 zum Ministerialdirigenten ernannt worden. Bis zum 31. 5. 1978 leitete er beim Niedersächsischen Landesrechnungshof die Abteilung 3 und ab 1. 6. 1978 die Abteilung 1.

Zu 2. bis 4.

Es gibt keine allgemeinverbindlichen Zeiträume.

Zu 5.

Die Antwort ergibt sich aus der vorausgeschickten Bemerkung.

Dr. Möcklinghoff